



SARAS BESONDERES BABY

MERKVERS

„Lasst uns einander lieben, denn die Liebe kommt von Gott.“

1. Johannes 4,7 HfA

1. Mose 18,1-5; 21,1-7; Patriarchen und Propheten, S. 124-126

Magst du Überraschungen? Schöne Überraschungen? Was war die schönste Überraschung, die du je erlebt hast? Etwas Besonderes. Etwas, das du nicht erwartet hast. Gott schenkte Abraham und Sara etwas Besonderes ... und Sara lachte!

Abraham saß gemütlich im Schatten vor seinem Zelt. Es war zu heiß, besonders für einen alten Mann wie Abraham. Sein Blick wanderte über die Weideflächen, die sich vor ihm ausbreiteten. Na so etwas, da wanderten ja drei Männer entlang! Es war viel zu heiß, um zu Mittag unterwegs zu sein!

Abraham stand auf und beeilte sich, die Männer zu begrüßen. „Bitte bleibt ein wenig bei mir“, sagte er und verneigte sich tief vor ihnen. „Ich werde Diener schi-

cken, um Wasser zu holen, damit sie eure Füße waschen können. Rastet euch unter diesem schattigen Baum aus, während ich euch etwas zu essen besorge.“

„Danke“, antworteten die Männer. „Es wird uns gut tun, uns auszuruhen.“

Abraham eilte zu Sara und bat sie, frisches Brot zu backen. Dann befahl er seinem Diener, Essen für die Gäste zuzubereiten.

Als das Essen fertig war, servierte Abraham es selbst. Er blieb in der Nähe stehen, während die Männer aßen. Einer der Männer schaute Abraham an. Abraham wusste noch nicht, dass dieser Mann Gott war. „Wo ist Sara, deine Frau?“, fragte der Mann.

„Sie ist im Zelt“, antwortete Abraham. Dann sagte der Mann zu Abraham: „Nächstes Jahr um diese Zeit werde Ich



dich wieder besuchen. Dann wird deine Frau ihren eigenen Sohn haben.“

Sara hörte, was der Mann sagte, und lachte! Ich bin 90 Jahre alt!, dachte sie. Ich bin viel zu alt, um noch ein Baby zu bekommen!

Dann sagte der Herr zu Abraham: „Warum lacht Sara? Warum sagt sie: ‚Ich bin zu alt, um ein Baby zu bekommen?‘ Ist dem Herrn etwas unmöglich? Nein! Nächstes Jahr werde Ich zurückkommen, und Sara wird ihren eigenen Sohn in den Armen halten.“

Sara hielt sich die Hand vor den Mund. Wie war es dem Mann möglich, ihre Gedanken zu lesen? Es gab dafür nur eine Möglichkeit. Dieser Mann musste der Herr sein!

Und was der Herr versprochen hatte, wurde Wirklichkeit. Sara bekam einen

kleinen Jungen. Einen eigenen kleinen Jungen! Als er geboren wurde, sagte Sara zu Abraham: „Ich möchte dieses Baby Isaak nennen, weil das bedeutet: ‚Er lacht‘. Der Herr hat mich so glücklich gemacht, dass ich die ganze Zeit nur lachen möchte“, sagte sie mit einem wunderschönen Lächeln. „Und jeder, der diese Geschichte hört, wird mit mir lachen. Ich war viel zu alt, um noch ein Baby zu bekommen!“, rief Sara aus. „Aber der Herr schenkte mir ein Baby! Gepriesen sei der Name des Herrn!“



Mach mit!



Sabbat

Benenne und zähl die Menschen in deiner Familie. Hilf deinem Kind, zwei oder drei Dinge aufzuzählen, die jedes Familienmitglied tut, um den anderen seine Liebe für sie zu zeigen. Singt ein fröhliches Lied über die Familie und dankt Gott für eine Familie, in der man sich lieb hat. Wiederholt den Merkvers und verwendet dabei die Bewegungen.

„Lasst uns einander lieben, einander umarmen, denn die Liebe kommt von Gott.“
Arme über der Brust verschränken
nach oben zeigen
geschlossene Handflächen öffnen

Sonntag

Lest zusammen die Geschichte aus 1. Mose 18,1-14 und 21,1-3.* Frage: Wie würdest du dich fühlen, wenn der Herr zu uns zum Essen kommt? Wo war Sara, als sie den Herrn sagen hörte, dass sie ein Baby bekommen würde? Warum lachte sie? Warum lachte sie, nachdem Isaak geboren war? Singt ein fröhliches Lied über die Familie. Danke Gott für die Freude, die dir dein Kind macht.

* Du kannst vertiefend dazu die angegebenen Seiten aus *Patriarchen und Propheten* lesen.



Montag

Erzähl deinem Kind, wie du dich gefühlt hast, als du erfahren hast, dass ihr ein Baby erwartet. Sprecht über schöne Zeiten vor und nach der Geburt deines Kindes. Unternehmt heute etwas Schönes miteinander. Danke Gott für schöne Zeiten mit deinem Kind.

Dienstag

Hilf deinem Kind, einen Familienstammbaum zu zeichnen. Erkläre die Verwandtschaftsverhältnisse, wie z. B.: Oma und Opa _____ sind Mamas Eltern. Tante _____ ist Papis Schwester etc. Zeig deinem Kind Familienfotos, damit es die Leute auch sehen kann, über die ihr sprecht. Danke Gott für eure erweiterte Familie.

Mittwoch

Nimm, wenn möglich, ein Fotoalbum deines Kindes, als es noch ein Baby war, zur Hand. Sag deinem Kind, wie er oder sie ein besonderer Teil eurer Familie ist. Sprich darüber, wie Abraham und Sara sich auf Baby Isaak gefreut und für ihn gesorgt haben. Hilf deinem Kind, Dinge aufzuzählen, wie du für deine Kinder sorgst.

Donnerstag

Hilf deinem Kind, etwas Besonderes zu planen (und auszuführen), um seine Liebe einem Familienmitglied zu zeigen (dem Geschwisterkind helfen, das Zimmer aufzuräumen, Spielzeug wegräumen, ohne darum gebeten zu werden etc.)
Erinnere dein Kind daran, jedem in der Familie heute ein Lächeln zu schenken.

Freitag

Singt während der Familienandacht „Wenn Jesus bei uns wohnt“ (Liedermappe „Gott loben von Anfang an“, I 13). Setzt den Namen eines jeden Familienmitgliedes ein. Umarmt euch abschließend als Familie. Sagt den Merkvers gemeinsam auf und dankt Gott für jedes einzelne Familienmitglied.